

	<p>Object: Chronik der Berliner Metallhütten und Halbzeugwerke, Berlin-Niederschöneweide. Zusammengestellt von Elke Dornath 1995.</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Collection: Andere Betriebe in Schöneweide</p> <p>Inventory number: Chronik-BMHW</p>
--	---

## Description

Die Autorin dieser Betriebschronik, Elke Dornath, war langjährige Mitarbeiterin des VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke (BMHW) und hat nach dem Ende des Betriebes diese Chronik 1995 fertig gestellt.

Der Text enthält auch eine ausführliche Geschichte des Industriestandorts Schöneweide und der Vorläuferbetriebe des BMHW und ist illustriert mit zahlreiche Grafiken und Fotografien. "Der VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke (BMHW) wurde zum 1. Januar 1951 aus den 1949 verstaatlichen Betrieben VEB Hüttenwerk (vormals Hüttenwerke Kayser AG), VEB Berliner Halbzeugwerk und VEB Sonderbronze (vormals ADMOS – Allgemeines Deutsches Metallwerk Oberschöneweide) gegründet. Er war dem Ministerium für Schwerindustrie der DDR direkt unterstellt und wurde 1970 in den VEB Mansfeld Kombinat 'Wilhelm Pieck', Eisleben, eingefügt. Die Produktionsstätten befanden sich an beiden Ufern der Spree und gehörten somit zu dem Treptower Ortsteil Niederschöneweide (Werksteile I und II) und dem Köpenicker Ortsteil Oberschöneweide (Werksteil III). Der VEB BMHW beschäftigte bis zu 2300 Mitarbeiter, die mehrheitlich im Dreischichtbetrieb arbeiteten, unter anderem um den Dauerbetrieb und die optimale Auslastung der Hoch- und Schmelzöfen zu gewährleisten. Die Belastung der städtischen Umwelt u. a. durch die Abgase der Schmelzöfen und durch Einleitung von verunreinigtem Kühlwasser (wie aus Aluminiumsalz-Wäsche) in die Spree war sehr hoch. (...) Die Produktion wurde nach der deutschen Wiedervereinigung im Jahre 1990 eingestellt, der überwiegende Teil des ehemaligen Werksgeländes blieb danach bis heute ungenutzt. Lediglich einzelne Betriebsteile, wie ADMOS Gleitlager GmbH wurden weitergeführt. Ebenfalls waren einzelne, derzeit ebenfalls meist ungenutzte Gebäude, wie das aus Backstein errichtete Verwaltungsgebäude an der Schnellerstraße bis März 2012 noch erhalten. Inzwischen steht auf dem Areal ein Möbelhaus und ein Sportartikelgeschäft. Weite Teile der ehemaligen

Fläche des VEB BMHW sind Teil des Sanierungsgebiets Niederschöneweide oder Teil des Sprehöfe-Center" (Wikipedia, Abfrage 13.01.2022).

## Detailed description

Diese Betriebschronik wäre beinahe für immer verloren gewesen. Der Computer, auf dem sich die Originaldatei der Autorin Elke Dornath befand, wurde in der Nachwendezeit unerwartet und plötzlich einem anderen Zweck zugeführt, dafür wurden leider alle Dateien, inklusive dieses Textes komplett gelöscht. Glücklicherweise hatte die Autorin einen einzigen Ausdruck ihres Werkes angefertigt, der sich nach wie vor in ihrem Besitz befindet. Im Jahre 2022 hat der Industriesalon in ihrem Auftrag den gesamten Text gescannt und kann ihn hier der Öffentlichkeit präsentieren.

## Basic data

Material/Technique:	Papier
Measurements:	Din A4

## Events

Written	When	1995
	Who	Elke Dornath
	Where	Niederschöneweide
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Niederschöneweide
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	East Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Oberschöneweide
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Köpenick

	Who	
	Where	Berlin-Schöneweide
[Relation to time]	When	1951-1990
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	VEB Berliner Metallhütten und Halbzeugwerke (BMHW)
	Where	

## Keywords

- Chronicle
- DDR-Industrie
- Halbzeug
- Historiography
- Hüttenwerk
- Industrial history
- Metal industry
- Mitarbeiterin